

Lehrveranstaltungen SoSe 2015

Vorlesungen

11286 Sakramentliche Feiern II (ohne Eucharistie)

Prof. Dr. Gabriele Zieroff

(Gy, Aufbaumodul Religionspädagogik und Praktische Theologie: Liturgiewissenschaft)

Fr 8:00–10:00 c.t.

H 6

Die Vorlesung wird bis auf weiteres jedes SS angeboten.

Die Vorlesung wendet sich an Studierende im Gymnasiallehramtsbereich, die das Fach Liturgiewissenschaft nicht im Basismodul belegt hatten. Thematisch werden die Feiern der Aufnahme in die Kirche (Taufe, Firmung und Ersteucharistie) sowie andere sakramentliche Feiern der Kirche in ihrer liturgiehistorischen Entwicklung und ihren sakramententheologischen Implikationen vorgestellt. Aktuelle liturgiepastorale Aspekte und virulente praktische Fragestellungen sollen ebenso gebührenden Raum erhalten.

Literatur:

- Jilek, August, Eintauchen – Handauflegen – Brotbrechen. Eine Einführung in die Feiern von Taufe, Firmung und Erstkommunion, Regensburg 1996 (Kleine liturgische Bibliothek 3).
- Kleinheyer, Bruno, Sakramentliche Feiern I. Die Feiern der Eingliederung in die Kirche, Regensburg 1989 (GdK 7,1).
- Meßner, Reinhard, Einführung in die Liturgiewissenschaft. Paderborn 2009 (UTB Wissenschaft 2173), 150-226.
- Stuflesser, Martin / Winter, Stephan, Wiedergeboren aus Wasser und Geist. Die Feiern des Christwerdens, Regensburg 2004 (Grundkurs Liturgie 2).

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Seminare/Oberseminar

11289 Pilgerinnen – Asketen – Andersgläubige: Jerusalemer Liturgie von der Spätantike bis zum Status Quo

Prof. Dr. Harald Buchinger

(M, D, Gy, Thematisches Modul 3, Theologisches Schwerpunktmodul 1 und 3: Liturgiewissenschaft, kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien)

Termine: Mittwoch 15.04., 29.04., 20.05., 27.05., 10.06., 24.06., 08.07.2015,

jeweils 13:00–16:00

PT 4.1.63

Anmeldung bitte bis 31. März 2015 per e-mail an

harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de

Unter Mitwirkung von Dr. Daniel Galadza (Universität Wien) im Rahmen der ERASMUS-Lehrendenmobilität

English on demand

Vor allem aufgrund der Möglichkeit, „passend zu Zeit und Ort“ (Egeria) zu feiern, kommt der Jerusalemer Liturgie einzigartige Bedeutung zu. Nicht nur die entfaltete Osterfeier, sondern zahlreiche andere bis heute in Ost und West gefeierte Feste haben in der Heiligen Stadt ihren Ursprung. Die sakramentlichen Feiern der Initiation und der Eucharistie sind durch die Katechesen und Mystagogien des Cyrill (und Johannes?) von Jerusalem schon früh dokumentiert; ihre weitere Geschichte wird durch orientalische Quellen erschlossen. Neuerdings hat auch die lateinische Liturgie der Kreuzfahrerzeit verstärkte wissenschaftliche Beachtung gefunden.

Das Seminar will die wichtigsten Feiern der Jerusalemer Liturgie anhand ihrer Schlüsselquellen erschließen: einerseits die großen Festkreise, andererseits Taufe und Eucharistie. Dabei wird auch nach dem Einfluß und der Wechselwirkung der Jerusalemer Liturgie mit den großen Riten des Ostens und Westens gefragt. Besonderes Augenmerk wird außerdem auf die verschiedenen Trägergruppen des liturgischen Geschehens (Ortsgemeinde, Pilger/innen, Asket/innen), auf den internationalen Austausch durch Pilgerwesen und nationale Kolonien sowie auf Zusammenhänge mit der Geschichte von Politik, Kirchen und Dogma gelegt.

Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre ausgewählter Quellen, die durch Vorträge der Seminarleiter und Referate der Studierenden eingeleitet, begleitet und vertieft wird. Fast alle behandelten Quellen stehen auch in Übersetzung zur Verfügung; Kenntnisse des Lateinischen und Griechischen sind für eine fruchtbare Teilnahme trotzdem wichtig. Gestufte Teilnahme entsprechend dem Studienfortschritt und Anrechnung auf verschiedenen Ebenen der Modularisierung sind möglich.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden im Seminar gegeben; eine erste Orientierung ermöglichen folgende Werke:

- Heinzgerd Brakmann, Jerusalem I (stadtdogeschichtlich). G. Liturgie, in: RAC 17 (1994) 706–718.
- John F. Baldovin, Liturgy in Ancient Jerusalem (Alcuin/GROW Liturgical Study 9), Bramcote: Grove, 1989.
- Carmelo García del Valle, Jerusalén. La liturgia de la Iglesia madre (Biblioteca litúrgica 14), Barcelona: Centre de Pastoral Litúrgica, 2001.

11288 Amphilochius von Ikonium zugeschriebene Homilien als Zeugnis der Entfaltung von Liturgie und Lehre der Kirche in reichskirchlicher Zeit

Prof. Dr. Harald Buchinger

(M, D, Gy, Thematisches Modul 3, Theologisches Schwerpunktmodul 3: Liturgiewissenschaft)

Mi 10:00–11:30

PT 4.2.34

Anmeldung bitte bis 31. März 2015 per e-mail an

harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de

Zu den tiefgreifenden Veränderungen des kirchlichen Lebens in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts gehört neben der zunehmenden Festschreibung der Lehre die explosionsartige Entfaltung von Festkreisen (Ostern, Weihnachten, Heiligenfeste); die liturgische Innovation stellte auch die Verkündigung vor neue Herausforderungen. Amphilochius von Ikonium, der mit den großen Kappadokiern in Verbindung stand, gehört zu den frühesten greifbaren Autoren, die mit Festpredigten darauf reagierten, auch wenn die Authentizität der ihm zugeschriebenen Homilien meist umstritten ist.

In dem strikt quellenorientierten Seminar werden Amphilochius zugeschriebene Predigten im griechischen Original gelesen und ihr liturgie-, dogmen-, exegetische- und kirchengeschichtlicher Ertrag diskutiert.

Da nur ein Teil der Homilien in modernen Übersetzungen vorliegen, sind die Fähigkeit zur eigenständigen Übersetzung aus dem Griechischen und der Wille zur regelmäßigen Vorbereitung absolut unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden im Laufe des Seminars gegeben; zur ersten Orientierung dienen

- Hubertus R. Drobner, *Bibliographia Amphilochiana*: ThGl 77 (1987) 14–35; 179–196.
 - J. H. Barkhuizen, *The Preaching of Amphilochius of Iconium: An Introduction to the Authentic (Greek) Homilies*: *Acta patristica et byzantina* 16 (2005) 132–156.
 - *Amphiloque d'Iconium, Homélie* (Hg., Üs. Michel Bonnet / Sever J. Voicu; SC 552–553), Paris: Cerf, 2012.
-

11300 Oberseminar und Independent Studies Programme Current issues in liturgical research and related interdisciplinary questions

Prof. Dr. Harald Buchinger

geblockt nach Übereinkunft (Bekanntgabe per e-mail-Liste)

Anmeldung per e-mail an

harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de

Das Oberseminar bietet interessierten Studierenden die Möglichkeit, eigene Arbeiten, historische Quellentexte und aktuelle Forschungsfragen zu diskutieren; dabei werden auch interdisziplinäre Brückenschläge v. a. zur Neutestamentlichen Bibelwissenschaft und zur Historischen Theologie vorgenommen und Gastwissenschaftler/innen eingeladen.

An independent studies programme is designed to help international students to develop their projects and to integrate them into the interdisciplinary research and teaching context of our faculty.

English on demand.

Übungen

11316 Lektüre orientalischer Quellentexte

Prof. Dr. Harald Buchinger

Nach Vereinbarung geblockt nach Übereinkunft

Anmeldung per e-mail an:

harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de.

Entsprechend dem Interesse und Bedürfnis fortgeschrittener Studierender und Dissertant/inn/en werden orientalische Quellentexte (v. a. syrisch und äthiopisch) im Original gelesen und ihre sprachlichen, historischen und theologischen Probleme diskutiert.

11317 Gregorianik: Praxis (Aufbaukurs)

offen für Studierende aller Studienrichtungen und Hörende aller Fakultäten

Prof. Dr. Harald Buchinger

Di 16:00–17:30

PT 4.1.63

Die Veranstaltung steht selbstverständlich auch Kurzentschlossenen offen;

eine Anmeldung bis 31. März 2015 per e-mail an

harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de erleichtert die Planung.

In Fortführung des seit vielen Semestern laufenden Kurses sollen einerseits regelmäßig weitere Gesänge des gregorianischen Repertoires praktisch erarbeitet werden, andererseits die theoretischen Kenntnisse der Modologie und Formenlehre erweitert werden; nach Maßgabe der Zeit wird auch eine Einführung in verschiedene Manuskripte und ihre Neumenschriften gegeben.

Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltung gegeben.

11320 Übung zur Vorlesung "Die Feier der Eucharistie"

Martin Eibelsgruber

Termine:

Fr 26.06.2015, 10:00 c.t. - 18:00

Sa 27.06.2015, 9:00 - 18:00

PT 4.1.63

Anmeldung bis Freitag, 12.06.2015 (mit Angabe des jeweiligen Studiengangs) per e-Mail an: martin.eibelsgruber@theologie.uni-regensburg.de

Sie erhalten dann vor der Veranstaltung genauere Details zu Ablauf und Themen, die von den Einzelnen vorzubereiten sind.

Die Übung wiederholt den Inhalt der Vorlesung (LV 11280 des WS 2014/15) „Die Feier der Eucharistie“. Dabei wird Raum sein, um noch offene Fragen zu besprechen; konkret auf die Prüfung hin werden die zentralen Punkte der Vorlesung wiederholt, was insbesondere durch die Lektüre ausgewählter Quellentexte geschehen wird.

11321 Übung zur Vorlesung "Sakramentliche Feiern II - Initiation, Trauung, Begräbnis"

Martin Eibelsgruber

Termine:

Fr 03.07.2015, 10:00 c.t. - 18:00

Sa 04.07.2015, 9:00 - 18:00

PT 4.1.63

Anmeldung bis Freitag, 12.06.2015 (mit Angabe des jeweiligen Studiengangs) per e-Mail
an: martin.eibelsgruber@theologie.uni-regensburg.de

Sie erhalten dann vor der Veranstaltung genauere Details zu Raum, Ablauf und Themen,
die von den Einzelnen vorzubereiten sind.
